

Ziel der externen Evaluation

Das Modul IV untersucht die Umsetzung und Wirksamkeit der Beruflichen Orientierung. Es legt dabei einen besonderen Schwerpunkt auf den schulischen Umgang mit Praktika und Praxiserntagen. Die Identifizierung von Stärken und Potenzialen soll es Ihnen ermöglichen, gezielt Entwicklungsmaßnahmen ableiten zu können. Unsere Handlungsempfehlungen unterstützen Sie dabei.

Konkret geht es um folgende **Qualitätsaspekte** der Beruflichen Orientierung:

1. konzeptionelle Verankerung auf Schulebene
2. Steuerung der Professionalisierung
3. Umsetzung des Praktikumsprozesses
4. Wirkqualität und Zufriedenheit

Methoden



Onlinebefragung der Schulleitung bzw. des Koordinator/in BVJ, der Lehrkräfte, der Schülerinnen und Schüler (bestimmte Schuljahränge) sowie deren Sorgeberechtigten



Interviews mit Schulleitung bzw. dem Koordinator/in BVJ, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie deren Sorgeberechtigten



Analyse thematisch relevanter Unterlagen

Adressaten

Das Modul IV ist für den Bereich der **Sekundarstufen I und II sowie für das BVJ** konzipiert und bezieht sich auf den Outcome des Startchancen-Programms, die Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu verbessern.



Nutzung der Daten

Die von uns generierten Daten zum Untersuchungsschwerpunkt werden Ihnen verständlich und handhabbar in Form eines kompakten Berichts übergeben. Diese Daten können Ihre eigenen, bereits in der Schule vorliegenden Daten ergänzen. Entsprechend eines gewählten Analyseschwerpunktes und unter Berücksichtigung Ihres spezifischen schulischen Kontextes können Sie diese interpretieren und so passgenaue Schlussfolgerungen für Ihre weitere schulische Arbeit ziehen.

Ablauf im Überblick



Vorbereitungsphase

- organisatorische Vorbereitung: u. a. Festlegung des Moduls & möglicher schulspezifischer Fragestellung
- ca. drei Monate vor Erhebung



Erhebungsphase

- Warm up & Interviews
- Dokumentenanalyse
- ein bis zwei Schulbesuchstage
- Durchführung der Befragungen



Auswertungsphase

- Analyse der Daten
- Berichtserstellung
- bis zu drei Wochen nach letzter Erhebung



Dekodierungsphase

- Interpretation der Daten
- Ableitung von Handlungsmöglichkeiten

Wenn Sie sich für eine externe Evaluation entscheiden, wäre in der Regel eine Anmeldung sechs Monate vorher notwendig.